Unsere Kleidung

Vierteljahreshefte mit Schnittbogen - Kleidung, Wäsche und Handarbeiten

Erstes Heft Herausgeber „Verband Deutsche Frauenkultur im Deutschen Frauenwerk" Jahrgang 1938

1 u. 2 Geschwisterkleidung aus kleingemustertem Waschsamt mit zweifarbiger Litzenverzierung, die, latzartig angebracht, gleichzeitig den Knebelverschluß bildet (Teilaufnahme siehe nebenstehend). Das Mädchenkleid erhält einen breiten Ärmelabschluß, der dem Bubenanzug später zum Verlängern ebenfalls angesetzt werden kann. Entwurf: Grete Unger-Ehrler, Grimma. Der Schnitt für das Mädchenkleid (6 Jahre) befindet sich unter I, der Schnitt für den Bubenanzug (3 Jahre) unter II auf dem Arbeitsbogen.

Aufnahmen: Aenne Heise, Hannover

1

2

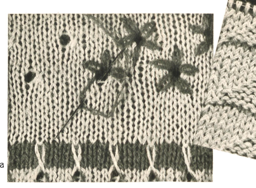
I

Nicht aufschneiden! Innen Schnittbogen

Modelle aus Garnen gestrickt und gehäkelt



3



3a

3 u. 3a Zweifarbiges Wollmützchen mit gerolltem Rand. Die Dehnbarkeit der Strickerei läßt die Kopfbedeckung über mehrere Jahre verwendbar sein. Hochgezogene Maschen, durch mehrfaches Umschlagen gebildet, überspannen zierstichartig die Streifen. Die schon beim Stricken eingearbeiteten Löcher werden in Sternformen mit Kettenstichen umnäht, wozu die naturgroße Strickprobe Abb. 3a Anleitung gibt. Entwurf: Käthe Pohlmann, Bielefeld. Beschreibung III für 38 cm Kopfw. auf dem Schnittbogen.

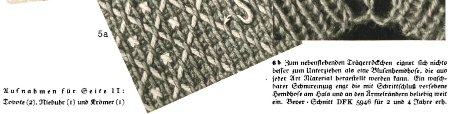


4

4 und 4a Wollbluse mit schrägem Streifenmuster, das sich durch regelmäßiges Zunehmen bzw. Abnehmen zu beiden Seiten einer Mittelmasche bildet. Der Richtungswechsel belebt die sonst schlichte Form und den schon während der Strickerei raglanähnlich gestalteten Ärmel. Am Halsrand werden Vorderteil und Rücken kragenartig umgelegt. Entwurf: Bertl Rathmayer, München. Schnitt IV für 84 cm Oberweite mit Arbeitsanleitung auf dem Bogen.

5 und 5a Westenartige Jacke für 14 jährige Mädchen. Die Häkelei wird im tunesischen Muster ausgeführt, das einen besonders günstigen Grund für das Einziehen von Fäden ergibt. Die naturgroße Arbeitsprobe Abb. 5a zeigt deutlich das auf diese Weise gebildete Karo und die mit Kreuzstichen eingefügten Punkte. Ränder und Ärmel sind einfarbig zu behäkeln. Schnitt V mit Arbeitsanleitung auf dem Schnittbogen.

5



5a

4a

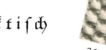
6b Zum nebenstehenden Trägerröckchen eignet sich nichts besser zum Unterziehen als eine Blusenhemdhose, die aus jeder Art Material hergestellt werden kann. Ein waschbarer Schnureinzug engt die mit Schrittschluß versehene Hemdhose am Hals und an den Ärmelrändern beliebig weit ein. Beyer-Schnitt DFK 5946 für 2 und 4 Jahre erh.

Aufnahmen für Seite II: Tobote (2), Niebuhr (1) und Krömer (1)

6a

Aufnahmen für Seite III: Hesse (2), Niebuhr (1) und Krömer (1)

dehnbar, wärmend, praktisch



7a

7b Praktisches Blusenhemd mit Zwickelpasse. Beyer-Schnittmuster DFK 5941 für 3 und 5 Jahre erhältlich.

6 und 6a Gestricktes Trägerröckchen für ein fünfjähriges Mädchen passend. Das Muster setzt sich aus rechts- und linksgestrickten Dreieckmotiven zusammen (s. naturgroße Probe Abb. 6a) und ergibt eine faltenähnliche Wirkung. Der im Streifen gearbeitete Rockbund wird smokartig eingeengt und bleibt dadurch dehnbar. Die 4 cm breiten Träger, nur in Rechtsreiben gestrickt, kreuzen im Rücken. Entwurf: Lydia Seydaack, Witten/Ruhr. Arbeitsanleitung VI mit Typenmuster auf dem Schnittbogen.

7

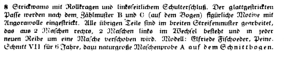
7b

7 und 7a Für kleine Jungen ist die Strickhose häufig praktischer und einer Stoffhose vorzuziehen. Mit fertig käuflichen Trägern versehen, kann sie zu Wollblusen oder jedem anderen Hemd getragen werden. Ein naturgroßes Teilstück des Grundmusters aus regelmäßig versetzten Rechts- u. Linksmaschen zeigt die obenstehende Abb. 7a. Schnitt VIII für 5 Jahre auf dem Schnittbogen.



6

6b



8 Strickwams mit Rollkragen und linksseitlichem Schulterschluß. Der glattgestrickten Passe werden nach dem Zählmuster B und C (auf dem Bogen) figürliche Motive mit Angorawolle eingestrickt. Alle übrigen Teile sind im breiten Streifenmuster gearbeitet, das aus 2 Maschen rechts, 2 Maschen links im Wechsel besteht und in jeder neuen Reihe um eine Masche verschoben wird. Modell: Elfriede Fischoeder, Peine. Schnitt VII für 6 Jahre, dazu naturgroße Maschenprobe A auf dem Schnittbogen.

8

Für Jeden etwas Neues —

Aufnahmen für Seite IV und V:
Heise, Hannover (2) u. Tovote, Leipzig (2)

11 Berufskleid in aparter Schnittform. Bluse und Rock werden vorn durch einen miederartigen Zwischenteil verbunden, während der durchgehend geschnittene Rücken mit gegenseitiger Falte und Knopfschluß in Gürtelhöhe versehen ist. Die Vorstoßblenden für Taschen und Halsausschnitt können auswechselbar eingerichtet werden. Modell: Anny Klingenspor, Hannover. Schnitt IX für 100 cm Oberw. auf dem Arbeitsbogen.

12 Kleidsame, vorn durchgehend geknöpfte Schoßbluse aus Mischgewebe, die als einzigen Ausputz ellipsenförmige Taschenbekleidung in abstechender Farbe und anderer Stoffart erhält. Schmale auswechselbare Blenden oder ein heller Kragen umgrenzen Ärmelrand und Ausschnitt. Modell: Anny Klingenspor, Hannover. Schnitt X für 92 cm Oberweite auf dem Arbeitsbogen.



10

9

11

12

15 Jackenkleid mit vorn viereckigem Ausschnitt und Stepperei-Betonung. Während der leicht gerundete Schoß den Vorderteilen gleich angeschnitten ist, wird er dem mit Mittelnaht versehenen Rückenteil in Gürtelhöhe angesetzt. Beyer-Schnitt K 24028 für 88 und 96 cm Oberw. erhältlich.

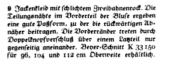
15



18

Zeichnungen: Erika Nestler, Leipzig.

18 Neue Kragenformen mit angeschnittenen oder untergesetzten Ecken und ein zweifarbiger Gürtel aus Lederresten. Bei dem oberen Modell sorgen kurze Stofffösen für den Einzug einer weichen Schnur oder Hohlblende. Modelle aus der Dreijährigen Frauenschule, Dessau. Schnitte für 36—37 cm Halsweite und für das Gürtelmittelteil unter XII auf d. Bogen.



9 Jackenkleid mit schlichtem Zweibahnenrock. Die Teilungsnähte im Vorderteil der Bluse ergeben eine gute Paßform, zu der die rückwärtigen Abnäher beitragen. Die Vorderränder treten durch Doppelknopfverschluß über einem Latzteil nur gegenseitig aneinander. Beyer-Schnitt K 33150 für 96, 104 und 112 cm Oberweite erhältlich.

10 Bluse mit leicht gebogtem Ausschnitt und Knopfverschluß im Rücken. Das Schoßteil wird miederartig zugeschnitten und dem mit Säumchen versehenen Oberteil angefügt. Sämtliche Ränder sind breit abzusteppen. Beyer-Schnitt B 24178 (auch mit Tasche und kurzer Ärmelform) für 92 und 100 cm Oberweite erhältlich.

19



14

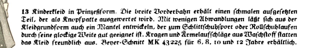
16

17

20

vielseitig verwendbar

13



13 Kinderkleid in Prinzeßform. Die breite Vorderbahn erhält einen schmalen aufgesetzten Teil, der als Knopfpatte ausgewertet wird. Mit wenigen Abwandlungen läßt sich aus der Kleidgrundform auch ein Mantel entwickeln, der zum Schlittschuhsport oder Rollschuhlaufen durch seine glockige Weite gut geeignet ist. Kragen und Ärmelaufschläge aus Waschstoff statten das Kleid freundlich aus. Beyer-Schnitt MK 43225 für 6, 8, 10 und 12 Jahre erhältlich.

14 Das nebenstehende Bild zeigt ein jugendliches Kleid aus Streifenstoff, der geschickt im Richtungswechsel von quer und längs verarbeitet wurde. Nach innen ausgeführte Säumchen und Abnäher rücken die Linien vorteilhaft zusammen und ermöglichen auch eine gute Ausarbeitung der Form. Schluppen werden zu einer Halskrause aneinandergefügt. Modell: Ils Bartholomäi, Jena. Schnitt XI für 96 cm Oberweite auf dem Arbeitsbogen.

16 Mantelartig geschnittenes Berufs- oder Straßenkleid mit Knopfverschluß und vorn eingesetzten Fächerfalten. Die Abnäher gehen in die Ansatznähte des Rockes über und ergeben eine günstige Teilung in der Gürtellinie, die rückwärts spitz verläuft (siehe Zeichnung oben links). Beyer-Schnitt K 24112 (auch mit kurzer Ärmelform) für 96, 104, 112 u. 120 cm Oberw. erhältlich.

17 Berufskleid mit beliebigen Unterziehwesten zu tragen. Rücken und Seitenteile sind durchgehend geschnitten, während die vordere Mittelbahn eine westenartige Teilungslinie erhält, die für stärkere Figuren günstig ist. Vorn und rückwärts angeschnittene Falten erweitern ab Kniehöhe den Rock. Beyer-Schnitt K 24299 für 104, 112 und 120 cm Oberweite erhältlich.

19 Drei Ärmelformen, die unter einer Schnittnummer V 4781 für 100 cm Oberweite durch den Beyer-Verlag, Leipzig, erhältlich sind. Anregungen für das Verändern der vorjährigen Kleider.

20 Jugendlicher Mantel, geschlossen oder offen zu tragen. Den prinzeßartigen Teilungsnähten sind rückwärtig Falten eingearbeitet. Taschen können beliebig angebracht werden. Beyer-Schnitt M 24196 für 88, 96 und 104 cm Oberweite erhältlich.

Bei der Arbeit



Aufnahmen: Heise, Tovote, Krömer

21 Praktische Hausschürze mit aufgestepptem Latzteil und kurzen Ärmeln. Die mit Knopflöchern versehenen Vorderbahnen erhalten Einsteckknöpfe und können beliebig nach rechts oder nach links übereinander geschlossen werden. Der Gürtel wird auf denselben Knöpfen befestigt. Beyer-Schnitt W 39803 für 96 und 112 cm Oberweite erhältlich.

22 Latzschürze aus derbem Waschstoff mit aufgesteppten Taschen. Die angeschnittenen Träger werden auf der Schulter mit einem kragenähnlichen Rundteil verbunden, das durch eine angesetzte Patte in der rückwärtigen Mitte mehr Halt gibt als die sonst üblichen Bandträger. Beyer-Schnitt W 22779 für 84, 92 und 100 cm Oberweite erhältlich.

23 u. 23a Festliche Schürze aus farbigem Halbleinen mit einem Latzteil aus Zackenlitze, die mit waschechtem Baumwollgarn und Zierstichen der Schnittform entsprechend aneinandergesetzt wird (siehe auch das obenstehende naturgroße Teilstück Abb. 23a). Der auf diese Weise entstandene Stoff wirkt durchbruchartig. Entwurf: Dorothea Rockstroh, Dresden. Schnitt XIII für 88 cm Oberweite auf dem Arbeitsbogen.

24 Hausschürze aus gestreiftem Stoff. Das einfache Muster, reizvoll zusammengesetzt, ergibt eine zackige Wirkung und dreieckige Eingriffsränder für die großen untergesteppten Taschen. Entwurf aus der Frauenschule am Oberlyzeum, Brieg, Klasse: Gustl Mayfarth. Beyer-Schnitt W 57354 für 88 und 96 cm Oberweite erhältlich. Außerdem Schnittübersicht unter XIX für 88 cm Oberweite auf dem Arbeitsbogen.

25 Kleidschürze mit rückwärtigem Knopfschluß. Im Sommer ersetzt sie durch ihre hochgeschlossene Form ein Hauskleid und kann auch mit kurzen Ärmeln gearbeitet werden. Leicht gekräuselt werden die Vorder- und Rückenteile einer Passe angefügt, die ebenso wie die Tascheneingriffsränder und die Ärmelbündchen mit farbiger Blende besetzt wird. Beyer-Schnitt W 22933 für 92 und 100 cm Oberweite erhältl.

und zu Hause

Zeichnungen: Erika Nestler, Leipzig



29 u. 29a Wattiertes Kinderjäckchen mit leichter Stepperei, die nach der naturgroßen Abbildung 29a in Sternformen auszuführen ist. Sämtliche Ränder werden mit gehäkelten Wollschlingen begrenzt. Entwurf: Ostpr. Mädchengewerbeschule, Königsberg (Pr.), Klasse: Sohr. Schnitt XIV für 2 Jahre auf dem Arbeitsbogen.

28 Morgenrock mit abgerundeten Aufschlägen und Kragen. Der rückwärtigen Mittelnaht und den Seitennähten kann genügend Weite angeschnitten werden, so daß die Vorderbahnen gut übereinandergreifen. Bis zum Knöchel verlängert oder wie auf unserem Bild wadenlang geschnitten, kann der Morgenrock nach dem Beyer-Schnittmuster K 33318 für 92, 100 und 112 cm Oberweite auch mit kurzer Ärmelform gearbeitet werden.

30 Wattierte Hausjacke aus gepunktetem Mattkrepp gearbeitet und mit Stepperei versehen, die in Schräglinien oder in Zackenform der Watteline-einlage Halt gibt. Den Halsrand begrenzt ein weicher Bündchenkragen, der sich durch eine weiche Einlage als Rolle um den Hals legt. Viereckige stoffüberzogene Knöpfe bilden den Verschluß. Modell aus der Staatl. Frauenschule, Hamburg. Schnitt B 56605 für 88 und 100 cm Oberweite erhältlich.

26 Nachthemd mit nach außen gesteppten Säumchen. Die Schulterpasse ist den Ärmeln gleich angeschnitten, die, am unteren Rand in ein schmales Bündchen gefaßt, puffig überfallen. Ein Stoff- oder Bandgürtel kann zu dem Nachthemd getragen werden. Schnittmuster KW 42366 für 7, 9, 11 und 13 J. d. d. Beyer-Verlag, Leipzig, erhältlich.

27 Ärmelloses Nachthemd mit Reihlinien verziert, die sich in kreppartigem Gewebe besonders gut ausführen lassen. Ein farbiges Band, beidseitlich der Reihgruppen durch Schlitze geführt, hält das Nachthemd in Gürtelhöhe zusammen. Beyer-Schnitt W 4178 für 88 u. 96 cm Oberw. erhältlich.

31 Ein netter Versuch, Zackenlitze durchbruchartig für den Leibchenteil eines Rutschhöschens oder Trägerkleidchens zu verwenden. Entwurf: Emma Pfarr-Ulm, Modell aus „Die Frauenarbeitsschule"!

32 Kragen mit angeschnittenem Latzteil, der durch drei Knöpfe geschlossen wird. Dem Außenrand ist Zackenlitze mit Handstichen anzunähen. Schnitt XV für etwa 38 cm Halsweite auf dem Bogen (Innenseite).

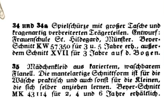
Aufnahmen: Hesse, Niebuhr, Brügel u. Schall, Krömer, König · Rhode (je 1)

Zum Spielen richtig angezogen!



34

35



34 a



33

34 und 34a Spielschürze mit großer Tasche und kragenartig verbreiterten Trägerteilen. Entwurf: Frauenschule St. Hildegard, Münster. Beyer-Schnitt KW 57350 für 3 u. 5 Jahre erh., außerdem Schnitt XVII für 3 Jahre auf d. Bogen.

35 Mädchenkleid aus kariertem, waschbarem Flanell. Die mantelartige Schnittform ist für die Wäsche praktisch und auch sonst für die Kleinen, die sich selber anziehen lernen. Beyer-Schnitt MK 43114 für 2, 4 und 6 Jahre erhältlich.

Aufnahmen: Hesse (3), Heise (1)
Zeichnungen: Erika Nestler, Leipzig



36

33 Spielhose aus Waschsamt mit verdecktem Klappenschluß und knöpfbaren Schulterteilen, die, mit reichlicher Stoffzugabe versehen, leicht nachgelassen werden können. Der Hosenbund greift gürtelartig verlängert nach vorn über. Entwurf: Grete Unger-Ehrler, Grimma. Schnitt XVI für 4 Jahre auf dem Bogen.

36 Mädchenschürze aus zweierlei Stoff. Die große Spieltasche wird zum besseren Halt innen abgefüttert und hellfarbig der Schnittform entsprechend durchsteppt. Entwurf: Frauenschule St. Hildegard, Münster. Beyer-Schnitt KW 57352 für 4 und 6 Jahre erhältlich, außerdem Schnitt XVIII für 4 Jahre auf dem Bogen.

37 Praktische Schürze für größere Mädchen. Rücken- und Vorderteil werden auf der Schulter mit Naht verbunden und in Gürtelhöhe mit Bindebändern geschlossen. Farbige Blenden sichern die Außenränder. Beyer-Schnitt KW 43320 für 11, 13 und 15 Jahre erhältlich.

38 Jungenschürze mit Latzteil aus gestreiftem Stoff, der durch eine Mittelnaht zackig zusammengesetzt wird. Die dem unteren Schürzenteil angeschnittenen Träger werden ab Schulter durch ein Verlängerungsteil ergänzt. Beyer-Schnitt KW 56352 für 4 und 6 Jahre erhältlich.



37

38

Schriftleitung: Elly Raemisch, Leipzig, Hindenburgstraße 72. Geschäftsstelle des Verbandes „Deutsche Frauenkultur im Deutschen Frauenwerk", Nürnberg-A., Königstraße 21. Verlag Otto Beyer, Leipzig. Kupfertiefdruck: Offset- und Tiefdruck AG., Leipzig

ZAHLEN=SUCHER D.R.G.M.

Am **oberen Rand** des Schnittbogens sind in der Spalte des Zahlensuchers die **ungeraden Zahlen höher**, die **geraden Zahlen tiefer** angeordnet. Man suche die gewünschte Schnittzahl in dem Zahlensucher auf, fahre mit dem Finger in gerader Richtung nach unten, und man findet dann den gewünschten Schnitteil.

Arbeitsbogen

zu „Unsere Kleidung", Erstes Heft 1938

Zur Beachtung!

1. In der Textspalte sind die Schnitte unter der im Heft angegebenen Nummer aufgeführt. Die Schnitteile sind hier verkleinert aufgezeichnet, wobei die große Zahl im Schnitteil angibt, unter welcher Nummer der Teil auf dem Bogen zu finden ist. Für jeden Schnitteil ist die besondere Konturlinie angegeben, mit der er auf dem Bogen aufgezeichnet ist.
2. Zum Auffinden des Schnittes auf dem Bogen benutzt man den Beyer-Zahlensucher, siehe Erklärung am Kopf des Bogens.
3. Die Schnitteile werden auf unterlegtes Papier durchgerädert (mit dem Kopierrad) oder auf aufgelegtes durchsichtiges Papier durchgezeichnet. Alle Zeichen und Zahlen, die auf dem Schnitt angegeben sind, überträgt man auf den abgenommenen Papierschnitt.
4. Erklärung der verschiedenen, angegebenen Zeichen:
Die kleinen Nahtzahlen zeigen, wie die Teile zusammengehören, d. h. zusammengenäht werden müssen.
— — — — — — bedeutet: einreihen oder einhalten.
〰〰〰 bedeutet: dehnen durch feuchtes Bügeln.
Falten sind durch ✕ und ● gekennzeichnet, ✕ trifft auf ● zur Bildung der Falte.
Ein ➔ bezeichnet das Schlitzende.
Der „Fadenlauf" ist auf dem Schnittbogen und in den Übersichten durch einen Strich bezeichnet. Die Textangabe „zu verlängern" bedeutet, daß der für den Schnittbogen zu große Teil beim Abnehmen vom Bogen nach den eingeschriebenen Maßen zu vervollständigen ist. Ist außer den Maßen ein ✱ angegeben, so gilt die Verlängerung vom ✱ an.
Die Textangabe „Umbruch" bedeutet, daß ein über die Bogengröße herausstehender Schnitteil umgebrochen und in dieser Lage ausgezeichnet ist. Hier ist erst der große Teil durchzuzeichnen, dann ist das Papier, Bruchlinie auf Bruchlinie treffend, so aufzulegen, daß der kleine Teil bequem durchgezeichnet werden kann.
Die Textangabe „Durchschnittlinie" bedeutet, daß ein Schnitteil in 2 Teilen auf dem Bogen aufgezeichnet ist. Die Durchschnittlinien sind durch übereinstimmende Buchstaben gekennzeichnet. Beide Teile sind nach dem Abnehmen vom Bogen längs dieser Linie zus.zukleben.
Alle mit „Hälfte" bezeichneten Schnitteile müssen mit der unterbrochenen Linie am Stoffbruch des doppelt zusammengelegten Stoffes aufgelegt werden.

Vor Beginn jeder Arbeit ist die Beschreibung vollständig durchzulesen. Schnitteile für Strickarbeiten, die zur Hälfte gegeben sind, durch eine anzuklebende Hälfte ergänzen, so daß der ganze Schnitt vorliegt und die Arbeit immer wieder aufgelegt werden kann.

Stoff für Nähte und Säume ist zuzugeben

Abkürzungen für Häkel- und Strickarbeiten:

M. = Masche. Lftm. = Luftmasche. K. = Kettenmasche. Kn. = Knoten. f. M. = feste Masche. h. Stbch. = halbes Stäbchen. Stbch. = Stäbchen. Dppstbch. = Doppelstäbchen. drf. = dreifach. R. = Reihe. Rd. = Runde. Rg. = Ring. Bg. = Bogen. Schl. = Schlinge. Ö. = Öschen. Pk. = Pikot. anschl. = anschlingen. abm. = abmaschen. umschl. = umschlagen. r. = rechts. l. = links. vor. = vorige. folg. = folgende. fortl. = fortlaufend. zus. = zusammen. wd. = wenden. wechs. = wechselnd. wdh. = wiederholen. Die zuweilen im Text auftretenden ✕ + ✱ usw. sind Wiederholungszeichen; der dadurch bezeichnete Mustersatz wird der Angabe im Text entsprechend oft wiederholt.

Preise für Bunte Beyer-Schnitte

Kleine Schnitte sind: Kinderkleidung von 1–3 Jahren, kleine Wäschegegenstände, Säuglingskleidung, Schuhe, Ärmel, Kragen, Mützen, Gamaschen, Westen, Puppen usw. je 30 Pfg.

Einfache Schnitte sind: Blusen, Jacken, Röcke, Wäsche, Kittel, Mädchen- und Knabenkleidung von 4 bis zu 13 Jahren, Beinkleider, Joppen . . . . . je 65 Pfg.

Große Schnitte sind: Kleider, Mäntel, Straßen-Anzüge, Morgenröcke usw., große Wäsche Anzüge, Mäntel, Mädchen- und Knabenkleidung über 13 Jahre . . . . . je 90 Pfg.

I. Mädchenkleid aus Waschsamt für 6 Jahre, Abb. 1, Seite I.

1. Vorderteil
2. Rückenteil, Hälfte
3. Halsbündchen, Hälfte
4. Taschenbeutelteil, 2mal zuschneiden
5. Ärmel
6. Ärmelansatzteil

Erforderlich etwa: 2 m Waschsamt, 70 cm breit, 1,50 m dunkle Litze, 2 cm breit und 1,50 m helle Litze, 1 cm breit. Zuschneiden: Den Rock in 2 Bahnen je 70 cm breit und 42 cm lang zuschneiden. Halsbündchen nicht zuschneiden. Nähanleitung: Dem linken Leibchenteil vorn Untertrittsstreifen ansetzen, rechts den Rand nach innen versäubern. An Vorder- und Rückenteil die Abnäher ausführen. Achsel- und Seitennähte schließen. Das Halsbündchen aus breiter Litze arbeiten, mit schmaler Litze besetzen und abgefüttert zahlengemäß dem Halsausschnitt anfügen. Die Rockbahnen durch die Nähte verbinden, dabei die eine Naht für die Tasche von oben nur 4,5 cm lang schließen, dann 10,5 cm für den Taschen …

U.K.1/38

Maße der bunten Beyer-Schnitte für Frauen

Oberweite . . . cm	84	88	92	96	100	104	112	120
Taillenweite . . . cm	68	70	74	77	80	84	96	104
Hüftweite (15 cm unter Gürtelschluß gemessen) cm	93	98	102	106	110	114	120	130
Vordere Rocklänge . . . cm	75	78	80	82	83	85	88	88
Diese Maße entsprechen etwa den Konfektionsgrößen	40		42	44		45	46/48	50

Maße für Mädchen

Jahre	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Oberweite . . . cm	54	58	60	62	64	68	70	72	74	76	78	80	82	84	86	88
Ärmellänge . . . cm	18	20	23	25	27	29	31	33½	35	37	38	39	41	43	44	46
Kleiderlänge, vorn vom Halsausschnitt gemessen . . . cm	46	51	54	56	61	63	68	71	75	80	85	90	95	100	105	108

Maße für Knaben

Jahre	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Oberweite . . . cm	56	60	62	64	66	68	70	72	74	76	78	82	86	88	90	92
Innere Ärmellänge . . . cm	18	20	23	27	29	30	32	34	36	37	39	41	43	46	47	48
Äußere Länge für ein kurzes Beinkleid cm	23	25	28	31	33	35	38	41	44	47	49	51	53	54	55	56
Äußere Länge für ein langes Beinkleid cm	–	–	57	60	63	67	70	72	75	78	83	87	92	95	98	102

C Oberes Zählmuster für den gestrickten Jungenpullover, Abb. 8 auf Seite III. Bei der Musterstrickerei werden alle Maschen mit Rechtsmaschen obenauf gearbeitet, also in der Hinreihe rechts, in der Rückreihe links abgestrickt. Der jeweils nicht gebrauchte Faden wird als Spannfaden auf der Arbeitsrückseite weitergeführt.

B Unteres Zählmuster für den gestrickten Jungenpullover, Abb. 8 auf Seite III. Jedes Kästchen bedeutet eine Masche. Die leeren Kästchen bedeuten Maschen aus dunklem Garn, die Kreuze Maschen aus weißer Angorawolle. Die Motive eignen sich nicht nur für Musterstrickerei, sondern auch als Vorlagen für Kreuzsticharbeiten.

C

B

A Naturgroßes Teilstück zum gestrickten Pullover für Jungen, Abb. 8 auf Seite III. Für das längsgestreifte Grundmuster arbeitet man wechselnd 2 Maschen rechts und 2 Maschen links und verschiebt dabei das Muster in jeder neuen Reihe um 1 Masche, wodurch die plastische Wirkung hervorgerufen wird.

